I. **Anmeldung**

TOP: 3

Gesundheitsausschuss

Sitzungsdatum 30.06.2016

öffentlich

Betreff:
Medizinische Versorgung von Flüchtlingen

Anlagen:
Sachverhaltsdarstellung
Jahresbericht Gh/MD-Asyl 2015
Diversity Check
Diversity Anlage

Bisherige Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Bericht	Abstimmungsergebnis		
			angenommen	abgelehnt	vertagt/verwiesen
		☐	☐	☐	☐
		☐	☐	☐	☐

Sachverhalt (kurz):
Mit Stand vom 19.05.16 befinden sich ca. 8.000 (registrierte) Flüchtlinge in Nürnberg. In den letzten Monaten hat sich die Anzahl an neu Ankommenden zwar deutlich reduziert, eine valide Prognose zur Entwicklung ist jedoch nicht möglich. Schätzungen des BAMF vom 02/16 gehen für Nürnberg für 2016 von 3.000 Flüchtlingen aus.
In der Entscheidungsvorlage werden die Aufgaben des Gh in der primären medizinischen Versorgung sowohl bzgl. der ab 06/16 eröffnenden Dependance der EAE Zirndorf, der Notunterkunft (NUK) Tillystr. und der Not-Gemeinschaftsunterkünfte (Not-GUs) beschrieben als auch ein Überblick über die weiteren flüchtlingsbezogenen Aktivitäten des Gh (Aufgaben des Kinder- und Jugendärztlichen Dienstes KJÄD, der Zentralen Beratungsstele für entwicklungsverzögerte und behinderte Kinder ZEBBEK, des Zahngesundheitsdienstes ZGD, des Sozialpsychiatrischen Dienstes SpDi, der aufsuchenden Gesundheitshilfe aGH) gegeben. Perspektivisch sollen Konzepte für eine weitere Verbesserung der primärärztlichen Versorgung sowie für die psychiatrische/psychotherapeutische Versorgung (traumatisierter) Flüchtlinge erarbeitet werden.

Beschluss-/Gutachtenvorschlag:
entfällt, da Bericht

1. Finanzielle Auswirkungen:

☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ *weiter bei 2.*)

☒ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☐ Ja

☐ Kosten noch nicht bekannt

☐ Kosten bekannt

Gesamtkosten	€	**Folgekosten**	€ pro Jahr
		☐ dauerhaft	☐ nur für einen begrenzten Zeitraum
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

☒ Nein (→ *weiter bei 3.*)

☐ Ja

☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit OrgA ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

☐ Nein

☒ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
siehe Diversity Check, einschl. zusätzlicher Anlage

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

☐ **RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☐

☐

☐

II. **Herrn OBM**

III. **Ref. III**

Nürnberg, 07.06.2016

Dr. Pluschke

(5900)